

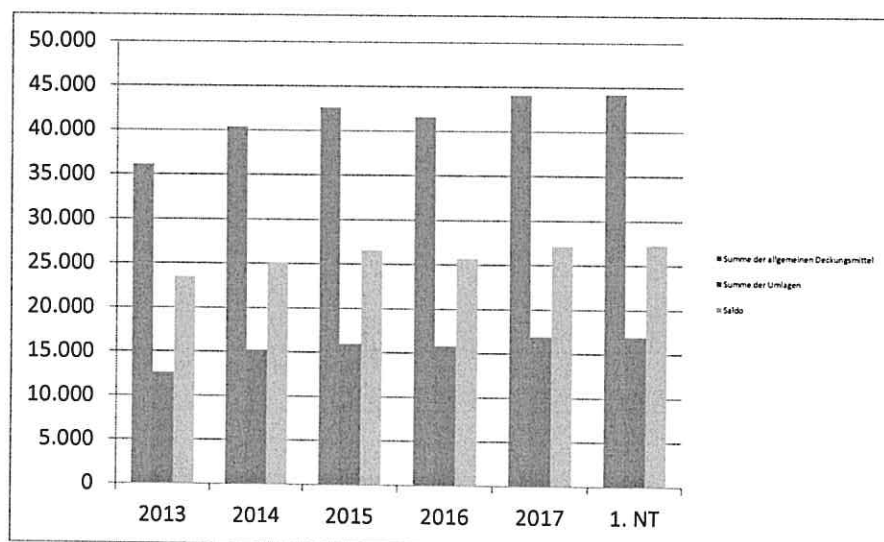
INHALTSVERZEICHNIS

Seite

I.	1. NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2017	1
II.	VORBERICHT	
1.	Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisungen sowie der Umlagen	3
2.	2.1 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten	4
	2.2 Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember	5
3.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen	6
4.	Übersicht über die wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Jahres 2017, Änderungen ggü. dem Ursprungshaushalt	7
5.	5.1 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen zum 16.06.2017 gem. § 4 der Haushaltssatzung; Ergebnishaushalt	8 - 9
	5.2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 16.06.2017 gem. § 4 der Haushaltssatzung; Finanzhaushalt	10
6.	Schlussbetrachtung	11 - 12
III.	GESAMTHAUSHALT (rosa)	
1.	Gesamtergebnishaushalt	13 - 14
2.	Gesamtfinanzhaushalt	15 - 19
3.	Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen	20
4.	Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen	21
IV.	HAUSHALT	
1.	Teilergebnispläne (weiß)	23 - 33
2.	Teilfinanzpläne (rosa)	35 - 63
V.	ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN (rosa)	64 - 65
VI.	1. NACHTRAG ZUM STELLENPLAN (grün)	67 - 106
VII.	BILANZ DER STADT REINBEK (weiß)	
1.	Abschlussbilanz zum 31.12.2014	107 - 109
2.	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme	110

1.
Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzaufweisungen
sowie die Umlagen

Steuern, Finanzaufweisungen Umlagen	Ergebnis 2013 TEUR	Ergebnis 2014 TEUR	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz 2016 TEUR	Ansatz 2017 TEUR	Ansatz 1. NT TEUR	Diff. TEUR
Grundsteuer A	22	25	25	25	25	25	0
Grundsteuer B	4.130	4.126	4.331	4.330	4.355	4.355	0
Gewerbesteuer	14.882	18.251	19.102	17.600	18.500	18.500	0
Anteil an der Einkommensteuer	13.735	14.361	15.138	15.531	16.449	16.598	149
Anteil an der Umsatzsteuer	1.339	1.374	1.563	1.622	2.008	2.008	0
Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	106	110	117	116	133	133	0
Hundesteuer	95	95	119	116	121	121	0
Zweitwohnungssteuer	-	-	-	-	-	-	-
andere Steuern	-	-	-	-	-	-	-
allgem. Schlüsselzuweisungen	-	-	-	-	-	-	-
Sonderschlüsselzuweisungen	-	-	-	-	-	-	-
allgem. Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben (§ 15 FAG)	514	612	798	775	951	951	0
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	1.295	1.428	1.399	1.445	1.509	1.509	0
Sonstige allgem. Finanzaufweisungen	0	0	0	0	0	0	0
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	36.118	40.382	42.592	41.560	44.051	44.200	149
Veränderungen Vorjahr in %	-10,39%	11,81%	5,47%	-2,42%	5,99%	0,34%	
Gewerbesteuerumlage	2.684	3.315	3.499	3.114	3.273	3.273	0
Allgemeine Kreisumlage	9.489	10.808	10.672	11.158	11.746	11.746	0
Zusätzliche Kreisumlage	0	198	0	0	0	0	0
Amtsumlage							0
Zusatzumlage							0
Finanzausgleichsumlage	472	885	1.846	1.603	1.911	1.911	0
Summe der Umlagen	12.645	15.206	16.017	15.875	16.930	16.930	0
Veränderungen Vorjahr in %	-17,34%	20,25%	5,33%	-0,89%	6,65%	0,00%	
nachrichtlich Saldo	23.473	25.176	26.575	25.685	27.121	27.270	149



2.1

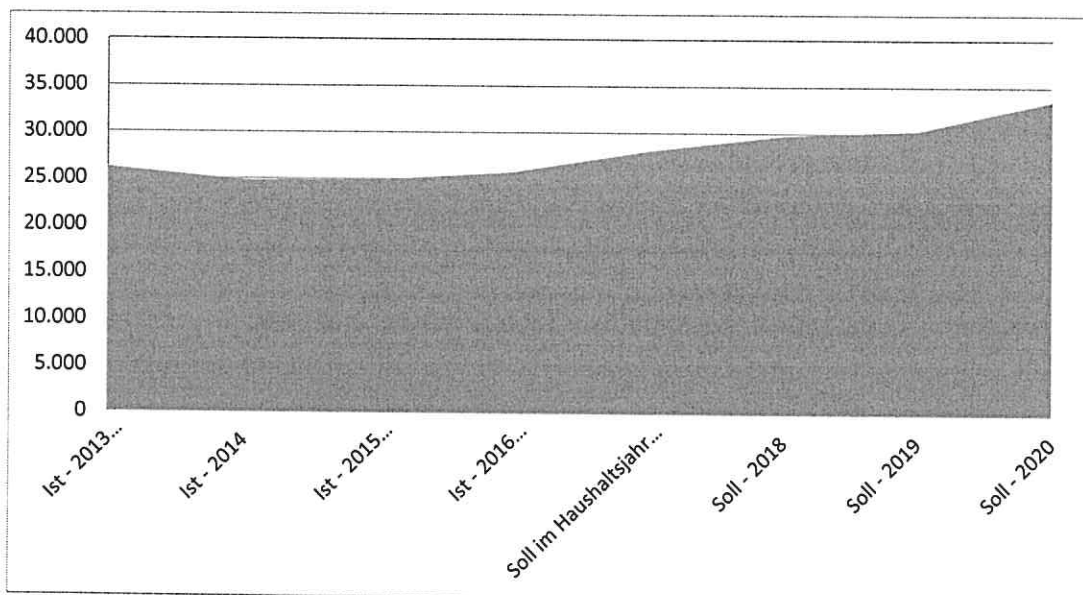
Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtl. Restkredit- ermächtigung 1)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2013 3)	25.782	2.307	1.898	26.191	992	0
Ist - 2014	26.191	0	1.351	24.840	936	0
Ist - 2015 3)	24.840	1.556	1.507	24.889	931	1.564
Ist - 2016 3)	24.889	2.374	1.491	25.772	953	558
Soll im Haushaltsjahr 2)	25.772	4.065	1.764	28.073	1.038	
Soll - 2018	28.073	3.822	2.117	29.778	1.101	
Soll - 2019	29.778	2.986	2.461	30.303	1.120	
Soll - 2020	30.303	5.886	2.711	33.478	1.238	

1) Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

2) einschl. Restkreditermächtigung des Vorjahres

3) Anmerkung zur Kreditaufnahmen: geförderte Darlehen (KIF, KfW)



2.2 Übersicht über die Gesamtverschuldung [1] der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haushaltsjahre	Schulden des Haushalts aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Kassenkredite	Eigenbetriebe nach § 106 GO	Sondervermögen nach § 97 GO	Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teilweise nach Eigenbetriebsverordnung geführt werden	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	Gesellschaften [2]	andere Anstalten[3]	Gesamt I (Summe Spalte 2 und 4 bis 12)		gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ[4]	andere Gesellschaften [5]	Treuhandvermögen[6]	Stiftungen[7]	Gesamt I (Summe Spalte 2 bis 9 und 12 bis 15)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte [8]	Gesamt II (Summe Spalte 16 und 18)		Bürgschaften			
									Mio. €	€/Ew.					Mio. €	€/Ew.		Mio. €	€/Ew.		Mio. €	€/Ew.	Mio. €
1																							
2013	26,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,40	0,00	27,59	1.046,66	0,00	0,00	0,00	0,00	27,59	1.046,66	0,12	4,55	27,71	1.051,21	1,29	48,94	
2014	24,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,32	0,00	26,16	986,65	0,00	0,00	0,00	0,00	26,16	986,65	0,09	3,39	26,25	995,83	0,86	32,44	
2015	24,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,24	0,00	26,13	978,10	0,00	0,00	0,00	0,00	26,13	978,10	0,06	2,25	26,19	980,35	0,72	27,16	
2016	25,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,15	0,00	26,92	1.007,67	0,00	0,00	0,00	0,00	26,92	1.007,67	0,04	1,50	26,96	1.009,17	0,68	25,45	
Hausjahrsjahr	28,07	0,00	2,91	0,00	0,00	0,00	1,06	0,00	32,04	1.184,56	0,00	0,00	0,00	0,00	32,04	1.184,56	0,01	0,37	32,05	1.184,93	0,63	23,29	
2018	29,78	0,00	4,49	0,00	0,00	0,00	0,97	0,00	35,24	1.302,87													
2019	30,30	0,00	4,47	0,00	0,00	0,00	0,88	0,00	35,65	1.318,03													
2020	33,48	0,00	4,45	0,00	0,00	0,00	0,79	0,00	38,72	1.431,53													

[1] ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50 % beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde nicht mehr als 50 % beigetragen hat

[2] nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde auch mittelbar mit mindestens 75 % beteiligt ist, einschließlich der Eigengesellschaften (Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen)

[3] mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

[4] nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum Stammkapital aufzunehmen

[5] nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist und nicht in Spalte 8 erfasst sind (die Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen)

[6] Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft vom 10. Januar 2012 (Amtsbl. Schl.-H. S. 645).

[7] rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz.

[8] kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach Spalten 4 bis 9 sind mit Ausnahme der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte nach § 1 der Genehmigungsfreiheitsverordnung vom 8. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 404) zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

3.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

		Stand zu Beginn des Vorvor- jahres 2015 in TEUR	Stand zu Beginn des Vorjahres 2016 in TEUR	Stand zum Beginn des Haushalts- jahres 2017 in TEUR	Zuführung in TEUR	Entnahme in TEUR	Stand zum Ende des Haushalts- jahres in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse						
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen						
1.3	Stellplatzrücklage						
1.4	Zwischensumme zu 1	0	0	0	0	0	0
2	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	5.254	4.918	4.598	0	310	4.288
2.2	aufzulösende Zuweisungen	17.884	18.955	18.791	267	573	18.485
2.3	aufzulösende Beiträge	3.148	3.960	3.817	739	209	4.347
2.4	nicht aufzulösende Beiträge						
2.5	Gebührenaussgleich						
2.6	Treuhandvermögen						
2.7	Dauergrabpflege						
2.8	Sonstige Sonderposten	29	23	2	0	10	-8
2.9	Zwischensumme zu 2	26.315	27.856	27.208	1.006	1.102	27.112
3	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen	15.212	16.035	15.894	281	260	15.915
3.2	Beihilferückstellungen	3.292	3.504	3.021	0	137	2.884
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	31	31	61	37	0	98
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten						
3.5	Altlastenrückstellung						
3.6	Steuerrückstellung						
3.7	Verfahrensrückstellung	10	39	68	0	0	68
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.9	Instandhaltungsrückstellung						
3.10	Rückstellung für empfangene Lieferungen und Leistungen	4	0	0	0	0	0
3.11	Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	0	0	0	0	0	0
3.12	Zwischensumme zu 3	18.549	19.609	19.044	318	397	18.965

Die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 stehen noch nicht fest

5. Übersicht über die wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Jahres 2017; Änderungen ggü. dem Ursprungshaushalt

Produkt	Konto	Erläuterungen (Maßnahmen ab 150.000 EUR)	EUR	1. NT (+)/(-) EUR	Ansatz NEU EUR	VE 1. NT EUR	VE insgesamt EUR
126001	0700000	Ortsfeuerwehren: Umstellung der Funktechnik auf Digitalfunk (VE aus 2013) Verpflichtungsermächtigung für 2019 für die Beschaffung eines Rüstwagens für die Ortsfeuerwehr Reinbek	280.000 0	0 0	280.000 0	0 425.000	0 425.000
126001	0901100	Ortsfeuerwehr Reinbek: Planungs- und Baukosten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses auf dem Grundstück Mühlenredder (2018: 1,0 Mio. EUR, 2019: 2,5 Mio. EUR, 2020: 3,2 Mio. EUR)	1.000.000	-1.000.000	0	400.000	400.000
211010	0901000	Grundschule Klosterbergen: Umbau des ehemaligen Lehrschwimbeckens zur Mensa, Verpflichtungsermächtigung für 2018 i.H.v. 334 TEUR	800.000	0	800.000	0	334.000
211020	0901000	Grundschule Mühlenredder: Umbau/Sanierung Sanitäranlagen Umbau Verbindungsgang zur Zentralgarderobe	177.000 238.900	0 0	177.000 238.900	0 0	0 0
217010	0901000	Gymnasium Sachsenwaldschule: Fenstererneuerung NWT Altbau	234.000	0	234.000	0	0
218210	0901000	Schulzentrum Reinbek: Planungskosten für die Sanierung des Schulzentrums	256.000	0	256.000	0	0
365010	0901100	Verwaltung von Kindertageseinrichtungen und nichtstädtische Einrichtungen für Kinder: Erweiterung der Kindertagesstätte "Weltensegler" um 2 Gruppen 2017: Planungskosten, Verpflichtungsermächtigung für 2018: Baukosten	0	100.000	100.000	750.000	750.000
531001	1114000	Elektrizitätsversorgung: Erhöhung der Anteile an der e-werk Sachsenwald GmbH in 2018 Straße, Wege, Plätze und Brücken:	0	0	0	3.800.000	3.800.000
541001	0902100	Planungskosten für die Verlegung der Bushaltestelle "An der Wildkoppel", incl. Straßenausbau	250.500	-225.500	25.000	0	0
Projekt	219	Ausbau der Straße Baumschulenweg (VE aus 2016)	274.900	0	274.900	0	0
Projekt	226	Straßenausbau Birkenweg und Birkenring; Verpflichtungsermächtigung aus 2016 (2018: 450 TEUR)	1.140.000	0	1.140.000	0	0
541001	0902600	Umrüstung d.d. Zweckverband 2017/2018: 620 TEUR	270.000	0	270.000	0	0
Projekt	301	in LED-Lampen (EU-Forderung)					
5431001	0902000	Landesstraßen: Deckenerneuerung L222 in 3 Bauabschnitten, hier 3. BA (VE aus 2015, Verschiebung aus 2016)	343.300	0	343.300	0	0
Projekt	231	Deckenerneuerung Hamburger Straße (L223), 1. BA	217.000	0	217.000	0	0
Projekt	234						
Gesamt			5.481.600	-1.125.500	4.356.100	5.375.000	5.709.000

5.1

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen zum 16.06.2017
gem. § 4 der Haushaltssatzung
Ergebnishaushalt

Produktsachkonto/ Auszahlungskonto	Produkt- bezeichnung	Erläuterung	Über-/ außerplanmäßige Aufwendungen in Euro
211010.5291018/ 7291000	Grundschule Klosterbergen; Prämie Energiesparprojekt	Prämienauszahlung 2015 im Rahmen des Energiesparprojektes gem. Beschluss StVV vom 29.03.2007/ 29.09.2016	6.296,02
211020.5291018/ 7291000	Grundschule Mühlenredder; Prämie Energiesparprojekt	Prämienauszahlung 2015 im Rahmen des Energiesparprojektes gem. Beschluss StVV vom 29.03.2007/ 29.09.2016	237,82
211030.5291018/ 7291000	Grundschule Schönningstedt; Prämie Energiesparprojekt	Prämienauszahlung 2015 im Rahmen des Energiesparprojektes gem. Beschluss StVV vom 29.03.2007/ 29.09.2016	434,00
211040.5291018/ 7291000	Gertrud-Lege-Schule; Prämie Energiesparprojekt	Prämienauszahlung 2015 im Rahmen des Energiesparprojektes gem. Beschluss StVV vom 29.03.2007/ 29.09.2016	5.032,97
217010.5291018/ 7291000	Gymnasium Sachsenwaldschule; Prämie Energiesparprojekt	Prämienauszahlung 2015 im Rahmen des Energiesparprojektes gem. Beschluss StVV vom 29.03.2007/ 29.09.2016	4.009,63
218210.5211010/ 7211010	Gemeinschaftsschule; Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bauamt	Bauliche Veränderung im Bereich des Technikraums aus Sicherheits- / Aufsichtsgründen (Demontage einer Stahlblech-wand, Einbau einer Trennwand mit Fenster- und Türelement)	9.900,00
218210.5241080/ 7241000	Gemeinschaftsschule; Sonstige Bewirtschaftungskosten	Anlieferung und Montage der zwei zusätzlichen Klassen- containeranlagen zur Deckung des Raumbedarfs zum Schul- jahresbeginn 2017/2018 (siehe auch Vorlage 2017/50/006)	7.110,60
218210.5291018/ 7291000	Gemeinschaftsschule; Prämie Energiesparprojekt	Prämienauszahlung 2015 im Rahmen des Energiesparprojektes gem. Beschluss StVV vom 29.03.2007/ 29.09.2016	1.466,62

Produktsachkonto/ Auszahlungskonto	Produkt- bezeichnung	Erläuterung	Über-/ außerplanmäßige Aufwendungen in Euro
221010.5211010/ 7211010	Amalie-Sieveking- Schule; Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bauamt	Bauliche Veränderung im Bereich des Technikraums aus Sicherheits- / Aufsichtsgründen (Demontage einer Stahlblechwand, Einbau einer Trennwand mit Fenster- und Türelement)	3.300,00
221010.5291018/ 7291000	Amalie-Sieveking- Schule; Prämie Energiesparprojekt	Prämienauszahlung 2015 im Rahmen des Energiesparprojektes gem. Beschluss StVV vom 29.03.2007/ 29.09.2016	480,59
365030.5291018/ 7291000	Kindertagesstätte Schönningstedt; Prämie Energiesparprojekt	Prämienauszahlung 2015 im Rahmen des Energiesparprojektes gem. Beschluss StVV vom 29.03.2007/ 29.09.2016	173,26
421001.5318104/ 7318100	Förderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports; Zuschüsse an Sportvereine	Gewährung einer Zuwendung an den FC Voran Ohe zum Zweck der Aufarbeitung des Sportsplatzes Sachsenwaldau zur Nutzung durch die Fußballabteilung; dem Verein fehlen Nutzungszeiten für Rasenplätze zur Durchführung des Trainings sowie der Punktspiele	10.900,00
Gesamtbetrag Stand 16.06.2017			49.341,51

5.2

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 16.06.2017
gem. § 4 der Haushaltssatzung
Finanzhaushalt

Produktsachkonto/ Auszahlungskonto	Produkt- bezeichnung	Erläuterung	Über-/ außerplanmäßige Auszahlungen in Euro
122015.0891000/ 7832000	Standesamt; Sammelposten für Vermögensgegenstän- de über 150 Euro bis 1.000 Euro netto ohne Umsatzsteuer	Anschaffung eines Tischbedienpults für die Aufrufanlage aufgrund der Schaffung einer zusätzlichen Sachbearbeiterstelle	332,02
218210.0800000/ 7831000	Gemeinschaftsschule; Betriebs- und Geschäftsausstattung	Kauf von 2 Interaktivboards zur Ausstattung zweier Schulcontainer ab dem Schuljahr 2017/2018	9.996,00
365030.0700000/ 7831000	Kindertagesstätte Schönningstedt; Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	Kauf eines Gewerbegeschirr- spülers (vorhandenes Gerät hat ein zu kleines Fassungsvermögen und die Durchlaufzeit ist lang; der zusätzlich erforderliche Handabwasch kann aus Zeitgründen nicht durch das vorhandene Personal ausgeführt werden und entspricht nicht den hygienischen Bedingungen des Gesundheitsamtes	4.777,85
365030.0791000/ 7832000	Kindertagesstätte Schönningstedt; Sammelposten für Vermögensgegenstän- de über 150 Euro bis 1.000 Euro netto ohne Umsatzsteuer	Ersatzbeschaffung eines defekten, irreparablen Rasenmähers	509,59
573010.0891000/ 7832000	Begegnungsstätte; Sammelposten für Vermögensgegenstän- de über 150 Euro bis 1.000 Euro netto ohne Umsatzsteuer	Anschaffung eines Programmiergerätes für die Programmierung von Transpondern für die neue Schließanlage der Bege (ursprünglich war die Nutzung des Programmiergerätes der Gertrud- Lege-Schule angedacht, jedoch ist dieses Gerät zu alt)	890,98
Gesamtbetrag Stand 16.06.2017			16.506,44

6. SCHLUSSBETRACHTUNG

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 ist erforderlich geworden, um neue Anforderungen an den Haushalt zu erfüllen. Gleichzeitig wurde der Haushaltsplan an die tatsächliche Entwicklung der Haushaltswirtschaft im laufenden Jahr angepasst.

Mit dem Hintergrund der von der Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2016 beschlossenen Kreditobergrenze von 5,0 Mio. EUR pro Jahr mussten erstmalig auch die Folgejahre im Nachtragsplan überprüft und berücksichtigt werden.

Ursächlich für den Erlass der 1. Nachtragssatzung sind insbesondere die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung als Grundlage für die verbindliche Ausübung der Kaufoption für den Erwerb von weiteren Anteilen an der e-werk Sachsenwald GmbH, die Anpassung des Stellenplans an den tatsächlichen Personalbedarf entsprechend des neuen Organigramms und schließlich die notwendige Schaffung von zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen durch Erweiterung der Kindertagesstätte Weltensegler.

Für die Stadt Reinbek ergibt sich die Möglichkeit, weitere Anteile an der e-werk Sachsenwald GmbH von einem anderen Gesellschafter zu erwerben und damit ihre Anteile auf rd. 49 % auszubauen.

Ziel ist es, die Gewinnbeteiligung und damit den Finanzspielraum in den Folgejahren nachhaltig zu erhöhen.

Dafür muss jedoch eine verbindliche Kauf-/Übernahmeerklärung gegenüber dem Gesellschafter bis zum 31.12.2017 abgegeben werden. Der Kaufpreis soll in 2018 gezahlt werden.

Haushaltsrechtlich ist es daher erforderlich, eine Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2018 zu veranschlagen.

Mit dem Hintergrund der bisherigen Kreditobergrenze von 5,0 Mio. EUR pro Jahr soll der Kaufpreis von rd. 3,8 Mio. EUR aus den vorhandenen liquiden Mitteln finanziert werden, zumal es sich im weiteren Sinne auch um eine rentable Geldanlage handelt; die erhöhten Erträge wurden ab 2020 mit rd. 250 TEUR in der Finanzplanung berücksichtigt.

Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan erhöht sich ggü. dem Ursprungshaushalt um 2,59 Stellen auf 215,39 Stellen. Hintergrund ist die Einrichtung einer neuen Stabsstelle für Verwaltungsoptimierung, einer zusätzlichen Stelle im Standesamt durch den Entfall einer bisher von einer anderen Gemeinde abgeordneten Mitarbeiterin sowie einer zusätzlichen Teilzeitstelle im Tiefbaubereich. Im laufenden Jahr werden keine zusätzlichen Aufwendungen entstehen, jedoch müssen in den Folgejahren für die betreffenden Stellen jeweils rd. 185 TEUR berücksichtigt werden. Auf die Veranschlagung einer Entlastung bzgl. der Standesamtsstelle i.H.v. rd. 74 TEUR wurde aufgrund des Stellenplanbezuges verzichtet.

Für die Schaffung von zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen durch Erweiterung der Kindertagesstätte Weltensegler um zwei Gruppen sind 100 TEUR Planungskosten in 2017 und eine Verpflichtungsermächtigung für 2018 i.H.v. 750 TEUR veranschlagt.

Über diese für den Nachtrag ursächlichen Änderungen hinaus wurden die positiven Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung sowohl im laufenden als auch in den Folgejahren berücksichtigt.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 4 der Haushaltssatzung sind mit Stand zum 16.06.2017 mit insgesamt rd. 66 TEUR eingearbeitet und im Vorbericht erläutert; durch die Stadtverordnetenversammlung genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, incl. der am 20.07.2017, wurden gleichfalls erfasst.

Aufgrund des Nachtragerfordernisses wurden sämtliche wesentlichen Investitionsmaßnahmen auf ihre Umsetzung entsprechend der bisherigen Veranschlagung überprüft und ggf. angepasst.

Die Änderungen hierzu sind auf Seite 7 des Vorberichts und die neu veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen darüber hinaus auf Seite 64 aufgeführt.

Dabei wurden bis auf die oben ausgeführten Änderungen keine zusätzlichen Maßnahmen bzw. Mittel im vorliegenden Finanzplanungszeitraum veranschlagt.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses musste mit dem Hintergrund der erneuten Standortprüfung erneut um ein Jahr verschoben werden; es wurde jedoch eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 400 TEUR mit Kassenwirksamkeit in 2018 vorgesehen. Für das laufende Jahr, 2018 und 2019 ergibt sich durch die Anpassung eine Entlastung. Im Jahr 2020 müssen dadurch zusätzlich 3,2 Mio. EUR finanziert werden.

Unter Berücksichtigung aller Veränderungen ergibt sich nunmehr folgendes Bild:

Ergebnishaushalt	2017	2018	2019	2020	
- Jahresüberschuss -	EUR	EUR	EUR	EUR	Gesamt
Ursprungshaushalt	220.900	773.000	1.811.500	2.366.300	5.171.700
1. Nachtrag	253.700	642.700	1.707.200	2.657.200	5.260.800
Veränderung	32.800	-130.300	-104.300	290.900	89.100

Finanzhaushalt	2017	2018	2019	2020	
- Kreditbedarf -	EUR	EUR	EUR	EUR	Gesamt
Ursprungshaushalt	4.498.900	4.530.300	3.582.100	2.795.900	15.407.200
1. Nachtrag	3.507.100	3.822.100	2.986.400	5.885.500	16.201.100
Veränderung	-991.800	-708.200	-595.700	3.089.600	793.900

Die Jahresüberschüsse bleiben stabil und erhöhen sich im Jahr 2020 insbesondere durch die erhöhte Gewinnbeteiligung aus der Elektrizitätsversorgung.

Durch die Inanspruchnahme der liquiden Mittel für den Beteiligungserwerb und der in Summe erhöhten Jahresüberschüsse steigt der Kreditbedarf trotz der zusätzlichen Herausforderungen um nur 794 TEUR. Dessen ungeachtet wird durch die Maßnahmenverschiebung die von der Stadtverordnetenversammlung am 30.06.2016 beschlossene Kreditobergrenze des Planungszeitraumes 2017 bis 2020 i.H.v. 5,0 Mio. EUR pro Jahr im Jahr 2020 um 886 TEUR überschritten. Die Obergrenze des Gesamtbetrages aller Kreditbedarfe des vorliegenden Zeitraums beträgt 20,0 Mio. EUR und wird durch die Nachtragsplanung jedoch nicht erreicht. Mit diesem Hintergrund wurde der seinerzeit gefasste Beschluss im Rahmen des Beschlusses über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 abgeändert und der Höchstbetrag der Kreditbedarfe für den gesamten Planungszeitraum 2017 bis 2020 auf insgesamt 20 Mio. EUR festgelegt.

Reinbek, den 27. Juli 2017



Warmer
Bürgermeister